



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Sitzung des Sportausschusses in Bad Salzdetfurth

<u>Termin:</u>	03.11.2008	Beginn: 11.10 Uhr	Ende: 17:40 Uhr
<u>Gesprächsort:</u>	Räumlichkeiten der Bundesgeschäftsstelle		
<u>Teilnehmer:</u>	Florian Schneider, Stefan Althans (Hessen), Dieter Becker (Rheinl.-Pfalz-Saar), Susanne Brengelmann (Weser-Ems), Stephanie Bruckert-Nagel Hamburg/Schl.-Holst.), Vicky Eggertsson, Christina Kohlbecker, Lutz Lesener, Franziska Neumann (Berlin-Brandenburg), Astrid Paulus (Rheinland), Uli Reber (Vertreter Bayern), Ute Rick (Vertreterin Baden- Württemb.), Claudia Rinne (Hann.-Bremen), Susanne Burghardt (Westf.-L.), Ralf Wohllaib, Thomas Schiller		
<u>Entschuldigt</u>	Rudolf Heemann, Mareike Koehler, Lena Trappe – ordentl. Mitglieder,		
<u>fehlen:</u>	Stephanie Heise, Claudia Oemichen,		
<u>Protokollführung:</u>	Thomas Schiller		
<u>Verteiler:</u>	SpA, PS und LR		

Abgesandt am: 14.11.08

Einspruchsfrist bis: 28.11.08

1. Begrüßung und Formalien

Florian Schneider begrüßt die anwesenden SpA-Mitglieder sowie die Sportwarte der LV zur einberufenen Sitzung des SpA und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben. Er entschuldigt die ordentlichen Mitglieder Rudolf Heemann, Mareike Köhler und Lena Trappe, die leider aus beruflichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Schneider erinnert nochmals an das World Cup Turnier 2009 in Odense/DAN am 28.02.2009, für Jugendliche im Alter von 16 – 21. Jahre ist das Turnier als Nationenmannschaftswettkampf (4 Reiter) ausgeschrieben. Weitere Informationen sind unter www.worldtoelt.dk zu finden.

Die Anträge und die sich daraus ergebenden Arbeiten/Aufträge wurden in der Zwischenzeit erledigt bzw. befinden sich im Vorgriff auf die Turniersaison in Bearbeitung. Zum Protokoll der SpA-Sitzung vom 17.0708 liegen keine weiteren Einwände vor. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Aktuell vorliegende Anträge für diese Sitzung werden teilweise zusammengefasst, da sich der Sachverhalt dieser Anträge ergänzt bzw. wiederholt.

Schneider verliest die Mitteilung des IPZV-Zuchtleiter, wonach der vorliegende Antrag Futurity mit den aktuellen Arbeiten im Zuchtausschuss kollidiert, da dort zurzeit eine AG neue Grundlagen erarbeiten soll.

Der TOP 6, Anträge, wird um den Besprechungspunkte DIM 2009 ergänzt.

TOP 2 - Länderrat und WM 2009

Schneider verweist auf die im Vorfeld der SpA in Umlauf gebrachten Unterlagen (Votum SpA, Rüge LR gegenüber dem GfV u.a.) zu diesem Thema. Es besteht seitens der SpA-Mitglieder nicht der Wunsch, die Angelegenheit in seiner Gesamtheit gesondert zu erörtern. Zwecks Vervollständigung der bisher zur Verfügung gestellten Unterlagen, erfolgt noch die Verteilung der „Erklärung des geschäftsführenden Vorstandes zum Votum des Sportausschusses vom 18. Juli 2008“, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Ihm liegen in dieser Angelegenheit keine neuen Erkenntnisse vor. Ein Zukommen seitens **Horst Klinghart** auf den Sportleiter ist nach wie vor nicht erfolgt. Der Vorstand vertritt nach wie vor die Auffassung sowohl den Verbandstrainer, als auch die Teammanagerin als Verbandsbeauftragte zu berufen. Die Zuständigkeiten sowie die Verantwortlichkeit liegt somit unmissverständlich in den Händen des GfV. Der von der Mitgliederversammlung gewählte Sportleiter, der für den Sport zuständige Sportausschuss sowie das Ressort Sport an sich wurden bei diesen Regelungen nicht berücksichtigt.

Für **Schneider** ist es wichtig, dass seitens des Verbandes die Beteiligung an der WM 2009 Personen unabhängig funktioniert und für die betreffenden Reiter/-innen eine möglichst hohe Planungssicherheit gewährleistet ist – siehe u.a. Durchführungsbestimmungen.

Schneider verweist auf den bekannten Entwurf der Durchführungsbestimmungen von **Klinghart** und auf den ergänzenden Entwurf von ihm. Er verweist auf den „Auftrag“ des GfV, diese im Sportausschuss abzustimmen. Man ist sich einig diese beiden vorliegenden Konzepte nicht einzeln zu bewerten, sondern ist der Auffassung, aus beiden Papieren eine möglichst Praxis bezogene Bestimmung zu erarbeiten.

Aufgrund der Nachfrage von **Astrid Paulus** nach Einhaltung der bisher vorgegebenen Terminfestlegung zum 30.06. des Vorjahres, erläutert Schneider die aus seiner Sicht bestehenden Möglichkeiten davon abzuweichen. In Anbetracht des Auftrages durch den Präsidenten und der schwebenden Situation an sich, teilt der SpA diese Auffassung einhellig. In diesem Zusammenhang erfolgt der Vorschlag, zukünftig die Durchführungsbestimmungen für die WM im Rahmen der Herbsttagung des SpA im Vorjahr der WM zu erörtern und zu verabschieden.

Nach einer sehr intensiven Diskussion und unter Berücksichtigung aller vorgetragenen Argumente wird über den Antrag SpA11/08-3 abgestimmt.

Beschluss: Dass Konzept von Horst Klinghart und Elke Schenzel wurde im SpA diskutiert und dient als Grundlage der Durchführungsbestimmungen für die WM 2009.

Ergebnis: 4 x Ja, 10 Nein

Das Konzept von Klinghart/Schenzel findet somit nicht die mehrheitliche Zustimmung des SpA.

Beschluss: Das gemeinsam vom SpA erarbeitete Konzept der Durchführungsbestimmungen für die WM 2009 soll Grundlage der Qualifikation und Nominierung für die WM 2009 sein.

Ergebnis: 12 Ja, 2 x Nein

Das vom SpA erarbeitete Konzept – siehe Anlage - findet somit eine deutliche Mehrheit und soll entsprechend angewendet werden.

In diesem Zusammenhang werden die Anträge SpA11/08_2 von Ralf Wohllaib und SpA11.08.2 von Astrid Paulus, Start von ausländischen Reitern für Deutschland auf der WM - mit behandelt.

Bei Antragsteller begründen die Inhalte ihrer Anträge. Es erfolgt ein ausführlicher Gedankenaustausch der SpA-Mitglieder über Für und Wider.

Als erstes wird der Antrag von **Wohllaib** zur Abstimmung gestellt. Dabei sind nachstehende Ergänzungen erfolgt:

1. Mitglied im IPZV seit **5** Jahren
2. Ständiger Wohnsitz in Deutschland seit **5** Jahren
4. Entscheidung für den IPZV zu starten, muss schriftlich zum 01.01. eines Jahres erklärt sein.

Beschluss: Ausländische Staatsbürger wird die Qualifikation und Berufung in die deutsche WM-Equipe unter Erfüllung bestimmter Voraussetzungen ermöglicht.

Ergebnis: 7 x JA, 8 x NEIN
Der Antrag ist somit abgelehnt.

Als zweites wird der Antrag von Paulus zur Abstimmung gestellt.

Beschluss: Der Start von ausländischen Reitern für Deutschland wurde für die WM eindeutig verneint, so dass eine entsprechende Regelung für die MEM gelten sollte.

Ergebnis: 6 x JA, 9 x NEIN
Der Antrag ist somit abgelehnt.

Abschließend zu diesem Themenkomplex bitte Schneider um eine Gesamtabstimmung zu den Durchführungsbestimmungen für die WM 2009.

Beschluss: Der Sportausschuss hat auf der Grundlage der vorliegenden Konzepte ein einheitliches Regelwerk ausgearbeitet, das als gültige Durchführungsbestimmung für die WM 2009 Gültigkeit erhalten soll.

Entscheidung: einstimmig JA

Das als Anlage beigefügte Konzept der Durchführungsbestimmungen für die WM 2009 wurde vom SpA erarbeitet und einstimmig abgestimmt und soll somit gültige Regelungsgrundlage für die Qualifikation und Nominierung des IPZV für die deutsche WM-Mannschaft 2009 sein.

TOP 3 - Aussiegen

Dieter Becker stellt sein im Auftrag des SpA erarbeitetes Konzept zum Aussiegen vor.

Er erläutert dies ausführlich und leitet damit zu einer breiten Diskussion über die neue, von ihm vorgestellte Struktur an sich und zu der von ihm vorgesehenen Kategorie über.

Es wird vorgeschlagen, dieses System grundsätzlich auch auf den Kinder- und Jugendbereich zu übertragen

Vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendausschusses, der Mitte November tagt, sowie des Präsidiums und des Länderrats, deren Tagung Ende November ist, wurde folgendes neues System befürwortet: Die bestehenden Klassen A bis D werden durch Leistungsklassen (LK) ersetzt. Die Kopplung des Aussiegens an eine eindeutig definierte Prüfung auf einem bestimmten Klassenniveau wird damit insofern aufgehoben, als dass die Pferd-Reiterkombination von nun an in so genannten Kategorien in der Leistungsklasse aussiegt (bzw. „sich nach oben, eine LK höher qualifiziert“).
Diese Kategorien sind Tölt, Viergang und Fünfgang.

In Zukunft kann so auf die auf regionale oder turnierspezifische Vorstellungen besser eingegangen werden.

Beschluss: Der SpA beschließt auf der Grundlage des von Dieter Becker erarbeiteten Konzeptes ein gerechteres System in Bezug auf sinnvolle Regelungen zum Aussiegen.

Ergebnis: Einstimmig JA

Ergänzung: Das Konzept wird den Mitglieder zugesendet, sobald der JA darüber abgestimmt hat.
Protokoll der Sitzung des Sportausschusses vom 03.10.2008/Bad Salzdettfurth

TOP 4 – Futurity

Die ursprünglichen Regelungen zur Futurity Prüfungen wurden seit 5 Jahren nicht mehr überarbeitet.

Die Reiterversammlung 2008 hat daher dem SpA den Auftrag zur Erstellung verbindlicher Regeln erteilt. Schneider verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf die eingangs bereits erfolgten Hinweise vom Zuchtleiter in dieser Angelegenheit.

Der SpA befasst sich nicht gesondert mit den Details der bisherigen Vorgaben, da angesichts der vorgesehenen Einführung neuer Leistungsklassen zukünftig auch Prüfungen nur für 5- oder 6-jährige Pferde ausgeschrieben werden können. Die Ausgestaltung dieser Prüfungen kommen damit den bisherigen Futurity Ausführungsbestimmungen sehr nahe.

Des Weiteren erscheint zu gegebener Zeit eine Abstimmung mit dem Ressort Zucht angebracht.

Zu diesem TOP erfolgt keine weitere Abstimmung durch den SpA.

TOP 5 – Anträge

Antrag SpA11/08 1 – Tabelle für Passrennen

Schneider erläutert den von ihm gestellten Antrag und empfiehlt die Einführung dieser Tabelle für den IPZV-Bereich.

Beschluss: Die bereits in der Schweiz angewendete Tabelle für Passrennen wird gültiges Hilfsmittel für die Ermittlung der zweiten Zeit bei Passrennen im IPZV zugelassen.

Ergebnis: einstimmig JA
Der Antrag ist somit angenommen

Antrag SpA-1-LL – Änderung der Registrierungspflicht (siehe Mail vom 20.10.2008)

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Einführung neuer Leistungsklassen, wird der Antrag wie folgt ergänzt:

Reiter und Pferde, die in FIPO/IPO- Prüfungen der Leistungsklassen 1 – 4 nennen, sind registrierungspflichtig im Zentralregister es IPZV.

Beschluss: Unter Berücksichtigung der aufgeführten Ergänzung wird der IPO Änderung wie vorgestellt entsprochen.

Ergebnis: einstimmig JA

Antrag SpA-2-LL – Einführung einer lebenslang gültigen Pferderegistrierung

Ute Rick schlägt eine Erweiterung des Antrages auch für Reiter/-innen vor. Dieser Erweiterungsvorschlag muss von den verantwortlichen IPZV-Stellen gesondert geprüft werden.

Beschluss: Der SpA beauftragt den Bundesverband eine Einführung einer lebenslang gültigen Pferderegistrierung zu prüfen und schlägt dafür eine einmalige Größenordnung von ca. € 30,00/Pferd vor.

Ergebnis: Mehrheitlich JA, 1 x NEIN

Der Antrag ist somit angenommen.

Anträge Astrid Paulus, LV- Rheinland

Antrag LVR 1 – Verbot des kombinierten Sperrhalters bei Kettengebissen, bzw. Gebissen mit Ober- und Unterbäumen. Weitergabe/Antragstellung an die FEIF.

Ergebnis: 4 x JA, 10 x NEIN

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag LVR 2 – Schaffung einer Möglichkeit in der nationalen Rechtsordnung, DIM-Titel etc im Nachhinein begründet abzuerkennen.

Ergebnis: Der SpA bittet um weitere Prüfung des Antrages durch Klaus Beuse und dem IPZV- Satzungsbeauftragten Stefan Wagner.

Anträge LVR 3, 4 und 5 – Spezifizierung des Füllmaterials, Platten-Verbot/Neue Beschlagsregelung in der FIPO, verlorenes Schutzmaterial

Ergebnis: Schneider wird diese Anträge dem FEIF- Sportkomitee im Rahmen der bevorstehenden Sitzung am 14./15.11.08 vorlegen.

Antrag LVR 6 - Aussiegen

Durch die Behandlung unter dem TOP 3, Aussiegen, ist dieser Antrag hinfällig.

Anträge Ute Rick, LV Baden-Württemberg

Antrag LVBW 1 – Ergänzung von Seitenzahlen auf den IPZV-Regelwerke (FIPO/IPO)

Bei einer Neuauflage der FIPO/IPO als Druckwerk, werden die Belange des Antragstellers berücksichtigt.

Antrag LVBW 2 – Abrechnung von Sportrichtern über den Sportfond

Beschluss: Der Veranstalter eines OSI kann zukünftig 4 statt wie bisher 2 Richter über den Sportfond abrechnen.

Ergebnis: Vorbehaltlich der Anpassung/Erhöhung der Richtertagesätze empfiehlt der SpA die Erhöhung der abzurechnenden Fahrtkosten der Richter aus dem Sportfond.

Ergebnis: 11 x JA, 4 x NEIN

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag LVBW 3 – Sitzungstermin im Herbst eines Jahres

Beschluss: Die Herbsttagung des SpA soll frühzeitig – mindestens 3 Monate vorher – festgelegt und verbindlich an einem Wochenendtermin stattfinden.

Ergebnis: 14 JA, 1 x NEIN

Der Antrag ist somit angenommen.

Ergänzung Schneider: geplant ist die zweitägige Sitzung am ersten Novemberwochenende (31.10./1.11.09) in Berlin.

6. Verschiedenes

Schneider informiert, dass die DIM 2009 voraussichtlich in Lingen stattfinden wird.

Mit dem Ausrichter und dem IPZV ist noch eine Vereinbarung über die finanziellen Konditionen zu treffen. Dabei werden die Erfahrungen der vergangenen Jahre berücksichtigt und ein verändertes Abrechnungskonzept zwischen Veranstalter und dem Ausrichter vereinbart.

Er informiert weiter über die Termine:

26.02. – 01.03.2009 FEIF- Konferenz in Hamburg

28.02.2009 IPZV-Gala in Hamburg, voraussichtlich Hotel Hafen Hamburg

Als WM- Richter für die WM 2009 in Brunnadern/CH wurde vom IPZV **Eva Petersen benannt.**

Lutz Lesener informiert über vorgesehene Modifizierungen an der bestehenden Turniersoftware, so dass für die Saison 2009 eine komplett überarbeitete Version zur Verfügung gestellt werden wird.

Susanne Brengelmann vermisst den nach ihrer Ansicht notwendigen Gedankenaustausch innerhalb des SpA über die abgelaufene Saison und den sich daraus ableitenden Folgerungen für die zukünftige Saison. Er wäre wünschenswert, wenn diese Aussprache zukünftig wieder den dafür erforderlichen Zeitrahmen zur Verfügung gestellt bekäme. **Schneider** stimmt uneingeschränkt zu und hofft, dass die Vorkommnisse und Folgen der WM 2007 bald abgeschlossen sein werden und dass der SpA nicht weiter Vergangenheitsaufarbeitung betreiben muss, sondern sich auch wieder der zukünftigen sportlichen Entwicklung widmen kann.

Schneider dankt für die konstruktive Zusammenarbeit und beendet die Sitzung des Sportausschusses um 17.40 Uhr.

Bad Salzdettfurth, den 13.11.2008

Sitzungsleitung: Florian Schneider

Protokollführung: Thomas Schiller